

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Dr. Klaus Lederer und Kristian Ronneburg (LINKE)**

vom 25. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. September 2023)

zum Thema:

**Perspektive des Kulturzugs**

und **Antwort** vom 12. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Okt. 2023)

Der Regierende Bürgermeister  
von Berlin  
- Senatskanzlei -

Herrn Abgeordneten Dr. Klaus Lederer und Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg  
(LINKE)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/ 16 821  
vom 25. September 2023

über **Perspektive des Kulturzugs**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welchen Stellenwert misst der Senat dem Projekt Kulturzug Berlin - Wrocław bei und inwieweit ist die Programmarbeit für die Zukunft gesichert?

Zu 1. Der Senat misst dem Projekt Kulturzug Berlin - Wrocław einen sehr hohen Stellenwert im Rahmen der interregionalen deutsch-polnischen Beziehungen bei. Die Finanzierung der Programmarbeit erfolgt im jährlichen Wechsel mit dem Land Brandenburg. Der Senat finanziert die Programmarbeit in 2023 und hat im kommenden Doppelhaushalt für 2025 Mittel zur Finanzierung des Kulturprogrammes eingestellt.

2. Ist die Regionalbahnverbindung ab 2024 zwischen beiden Städten gesichert? Wenn nein: Was sind die Ursachen und was unternimmt der Senat, um hier eine schnelle Klärung zu befördern?

Zu 2. Bei der Strecke Berlin - Wrocław handelt es sich um eine klassische Fernverkehrsrelation. Nach Einstellung des EuroCity (EC) Wawel im Jahr 2014 hatten sich die Länder Berlin und

Brandenburg dazu entschieden, diese Relation ersatzweise mit einem Regionalzug an Freitagen und Wochenenden zu bedienen. Das Regionalzugangebot wurde auch deswegen ins Leben gerufen, weil damit auf die Einstellung der Fernverkehrszüge aufmerksam gemacht und für eine Wiederaufnahme der Fernverkehrsverbindung geworben werden sollte. Inzwischen besteht wieder eine tägliche EC-Verbindung zwischen beiden Städten (derzeit ein Zugpaar, ab Dezember 2023 zwei Zugpaare). Damit ist ein verkehrliches Grundangebot zwischen beiden Städten gesichert. Eine darüberhinausgehende Fortführung des Regionalverkehrsangebots in 2024 ist grundsätzlich geplant und wird mit dem Land Brandenburg abgestimmt.

3. Gibt es Ansätze, die Verbindung von Mobilität und Kulturvermittlung im deutsch-polnischen Verhältnis zwischen Städten und Regionen auszuweiten? Wenn ja: welche und inwieweit sind dafür ab 2024 Ressourcen eingeplant?

Zu 3.

Es gibt Ansätze, die Verbindung von Mobilität und Kulturvermittlung zwischen Berlin und Polen auszuweiten. Eine Priorität liegt allerdings derzeit auf der Fortführung des klassischen und erfolgreichen Kulturzuges Berlin - Breslau. In 2023 sind im Rahmen eines Projektes der Oder-Partnerschaft und als Teil der Städteverbindung Berlin - Warschau mehrere Fahrten mit Kulturprogramm auf der Strecke Berlin - Posen - Warschau geplant. Fahrten auf Strecken des Fernverkehrs unterliegen grundsätzlich anderen Rahmenbedingungen.

Welche Strecken ab 2024 für das Kulturzugkonzept im Regionalverkehr geeignet sind, hängt u.a. von verkehrlichen Gegebenheiten ab (Bauarbeiten, Kapazitäten auf der Strecke). Grundsätzlich käme für den Regionalverkehr z.B. die Strecke Berlin - Gorzów in Frage. Dabei wären bereits bestehende Züge zu nutzen. Neue Züge - als ausschließliche Kulturzüge - sind nicht in Planung. Für das Projekt Kulturzug nach Polen, inkl. Kulturzug Berlin - Breslau, sind im kommenden Doppelhaushalt Mittel eingestellt, die je nach Umsetzbarkeit aufgrund der beschriebenen externen Bedingungen und der Laufzeit des Kulturzuges Berlin - Breslau (saisonal oder ganzjährig) auch für Kulturfahrten im Regionalverkehr auf anderen Strecken genutzt werden sollen.

Berlin, den 12. Oktober 2023

Der Regierende Bürgermeister  
In Vertretung

Florian Graf  
Chef der Senatskanzlei